

Vorwort

Der vorliegende Band eröffnet die Publikationsreihe „Freiburger Studien zur Archäologie und visuellen Kultur“ (FAVis) des Instituts für Archäologische Wissenschaften (IAW) der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. In dieser Reihe werden Monographien und Sammelbände erscheinen, die sich im Forschungsfeld von Archäologie und visueller Kultur des Altertums bewegen. Dabei stehen vor allem Ansätze der Bild-Artefakt-Interpretation im Vordergrund.

Der erste Band der neuen Schriftenreihe bündelt die überarbeiteten Beiträge einer ‘Nachwuchskonferenz’ am Freiburg Institute for Advanced Studies (FRIAS), die dem Thema „Image – Narration – Context. Visual Narratives in the Cultures and Societies of the Old World“ gewidmet war (18.–21. März 2015). Die Initiative zu dieser Tagung geht auf vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IAW zurück: zwei Postdocs, eine Doktorandin und einen Doktoranden. Es war diese Konferenz, die einen wichtigen Anstoß zur Vertiefung der wissenschaftlichen Kooperation innerhalb des IAW gab. Die Weiterentwicklung unserer gemeinsamen Interessen mündete zunächst in das wissenschaftliche Programm „Visual Culture and Anthropology in Antiquity“ (2017–2019), das durch die Förderinitiative ‚Kleine Fächer‘ des Landes Baden-Württemberg finanziert wird, und anschließend in die Projektgruppe „SurFace. Bild-Artefakt-Relationen“ des FRIAS im akademischen Jahr 2018/9.

Es ist den Wissenschaftler*innen des Freiburger Instituts für Archäologische Wissenschaften eine Freude, dass wir unsere neue Publikationsreihe durch die Vorlage der Beiträge zu eben dieser Tagung eröffnen können – und damit am Anfang unserer Schriftenreihe ein Sammelband steht, dessen Ausgangspunkt auch die Intensivierung unserer Forschungsk Kooperation einleitete. Unser Dank gilt zunächst den Herausgebern des Bandes, Barbara Fath, Alexander Heinemann und Elisabeth Wagner-Durand – während der Tagung verstärkt durch Daniel Ebrecht. Durch ihren Einsatz trotz vielfältiger anderer Verpflichtungen haben sie zur Stärkung unseres wissenschaftlichen Verbundes und zur Interdisziplinarität in den Archäologien beigetragen. Die finanzielle Unterstützung des Landes Baden-Württemberg hat das Erscheinen des Bandes dankenswerterweise erst möglich gemacht. Sie ist uns ein Ansporn, die strukturelle Weiterentwicklung unseres Verbundes ‚Kleiner Fächer‘ unter einem spezifischen Freiburger Profil und in dem dem IAW eigenen kooperativen Geist fortzuführen.

Stephanie Merten schulden wir Dank für ihre sorgfältige Bearbeitung des Manuskripts für die Publikation, Silvia Rußig für ihre wie immer zuverlässige Unterstützung im Sekretariat des IAW.

Vor allem aber gilt unser Dank Propylaeum-eBooks an der Universität Heidelberg. Maria Effingers überzeugendes Plädoyer für die Publikation im *Open Access* unter der Ägide von Propylaeum-eBooks hat den Ausschlag gegeben, unsere Schriftenreihe dort anzusiedeln. So können wir eine innovative Publikationsform in den Archäologien nutzen, die in ihrer freien Zugänglichkeit beispielhaft ist. Dass die Betreuung durch Maria Effinger, Frank Krabbes und ihr Team uns in jeder Situation hilfreich und motivierend war, dafür danken wir zudem ganz herzlich.

Freiburg, im September 2018

Sebastian Brather
Jens-Arne Dickmann
Benjamin Engels
Alexander Heising
Ralf von den Hoff
Christoph Huth
Regine Pruzsinszky
Valerie Schoenenberg
Fabian Stroth
Elisabeth Wagner-Durand